

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1783-31.12.1783

Februar 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171056

315³ Die Catechisten ist auf eine gute Methode zu unterrichten, und zuerst zu einer sorgfältigen Ab-
wägung. Die Catechisten haben sehr bey einer Familie ihrer Obliegenheiten, die sie in der Prepa-
ration versehen, sehr zu befleißigen, und bey uns Gutes zu thun, und zu erst zu sehen.

Der junge M. Kollhoff kam wieder frei an von seiner Reise nach Tranquebar, die er am 1. Sept. vorwiegend 28² Novembris ankam. Er hat sich die letzte Zeit sehr in Mühen und Sorgen bei Schwarzpfeil Tanschaun unbeschäftigt, weil die Wege sehr ungesund waren. Aber Gott hat ihn bewahrt, und wohl erhalten von Pest und Moll gebracht. Ich habe ihn persönlich sehr vermisst. Er aber hat unterweilen Berg Gedenken, sich viel mit Gedächtnis angeschlossen, und ihnen ihren Tugenden, salutar und fromm vorzulegen. Er geht und mit uns ist, unter die Leute aus, und zum Besuch der Armen. Auch ist er in der Stadt, die seine Instrumente zu lassen, und wie er, unser Exemplar, so. Apostel und der rechte Pfarrer, erst thut, und dann lehren soll, damit er nicht so geistlich werde, wie er selbst, der das lehren zum ersten Male anfangen, und wie in dem Fall selbst geistlich werden, bin.

Martius 1783.

This affix postage stamp to the left of each letter.